



**ICH HAB NOCH AB UND ZU MAL ÜBER DIE
- DAS HEINRICH-MUCKEN-SAALORCHESTER-
BIERFLASCHE GEBLASEN**

*Wichtige Information
für den Chef*

GIBT VEINE GEISTERFÄHRER

4X

dr + b 2 p + g 3 p +

3	4		1	4	3	2
X	1	2	X	2	1	2
	3	4		4	1	4
4	2	X	1	2	X	
4	X	3				
4	2	3				

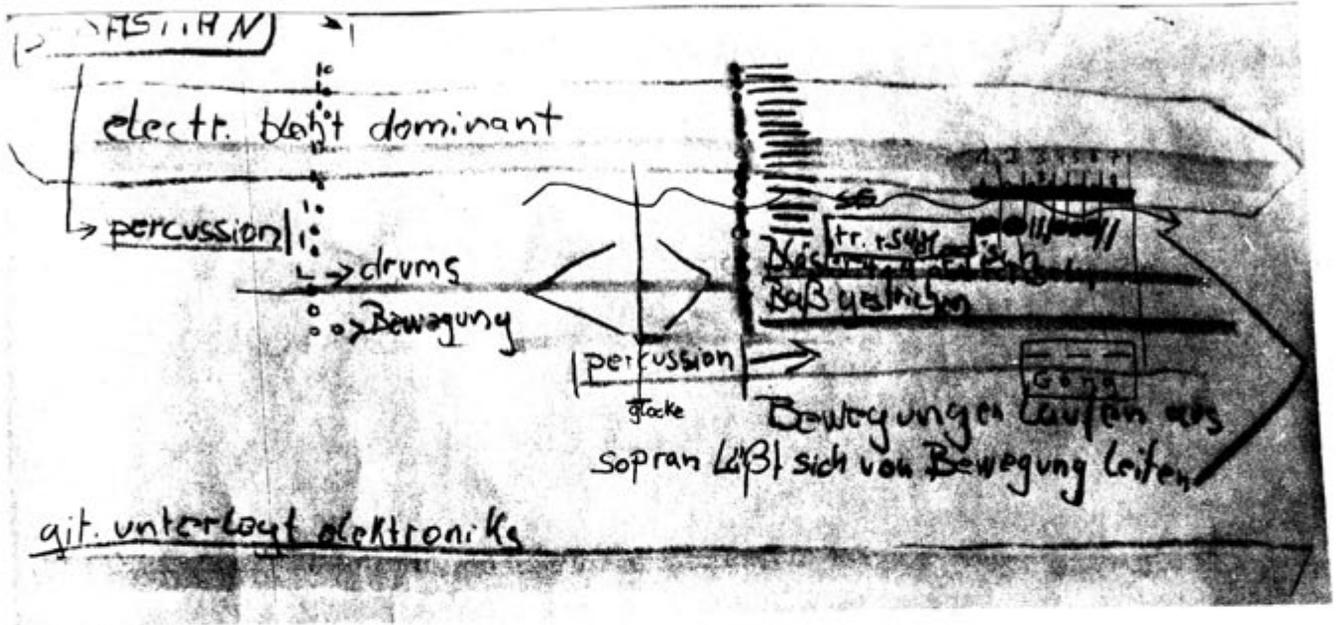


Instructions

alle nicht näher erläuterten stücke sind ausschnitte aus improvisierten sessions.

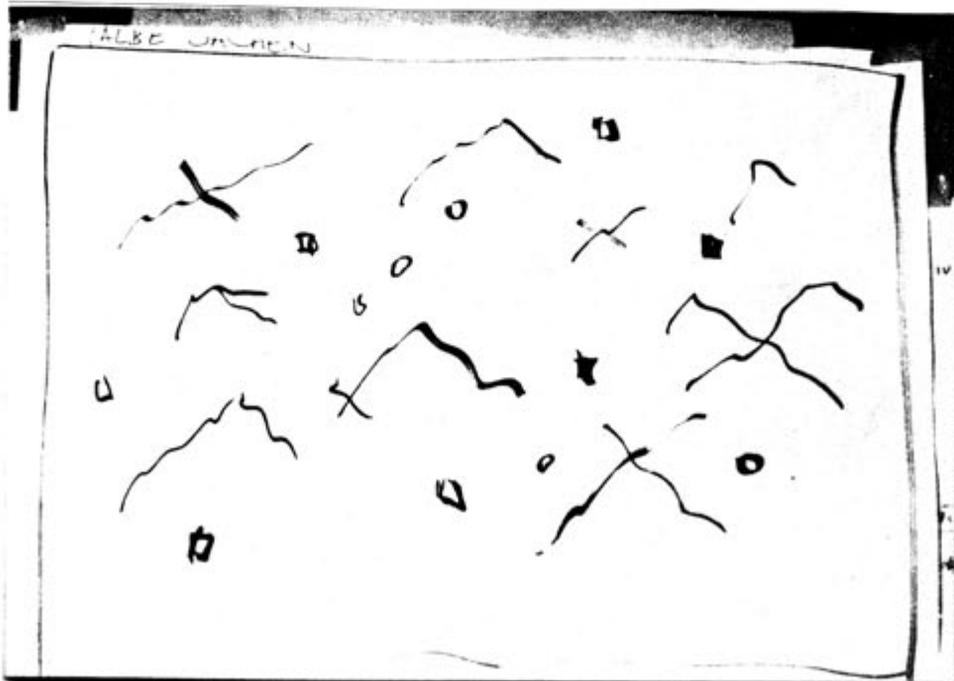
seite 1: -intro a b c

- anbau eins
- anbau sieben - anbau acht
- sebastian:



(kernstück dieser komposition ist eine sich mit der musik bewegend person)

- halbe sachen:



(eine graphische komposition: chromatische läufe und tonkleckse ergeben ein klang"bild" - hier die version nur mit blasinstrumenten)

-anbau neun

-der schläger:

dann ging
er dahin
mit seiner zarten seele

hatte trainiert
im box-club
→ "harte sachen" ←

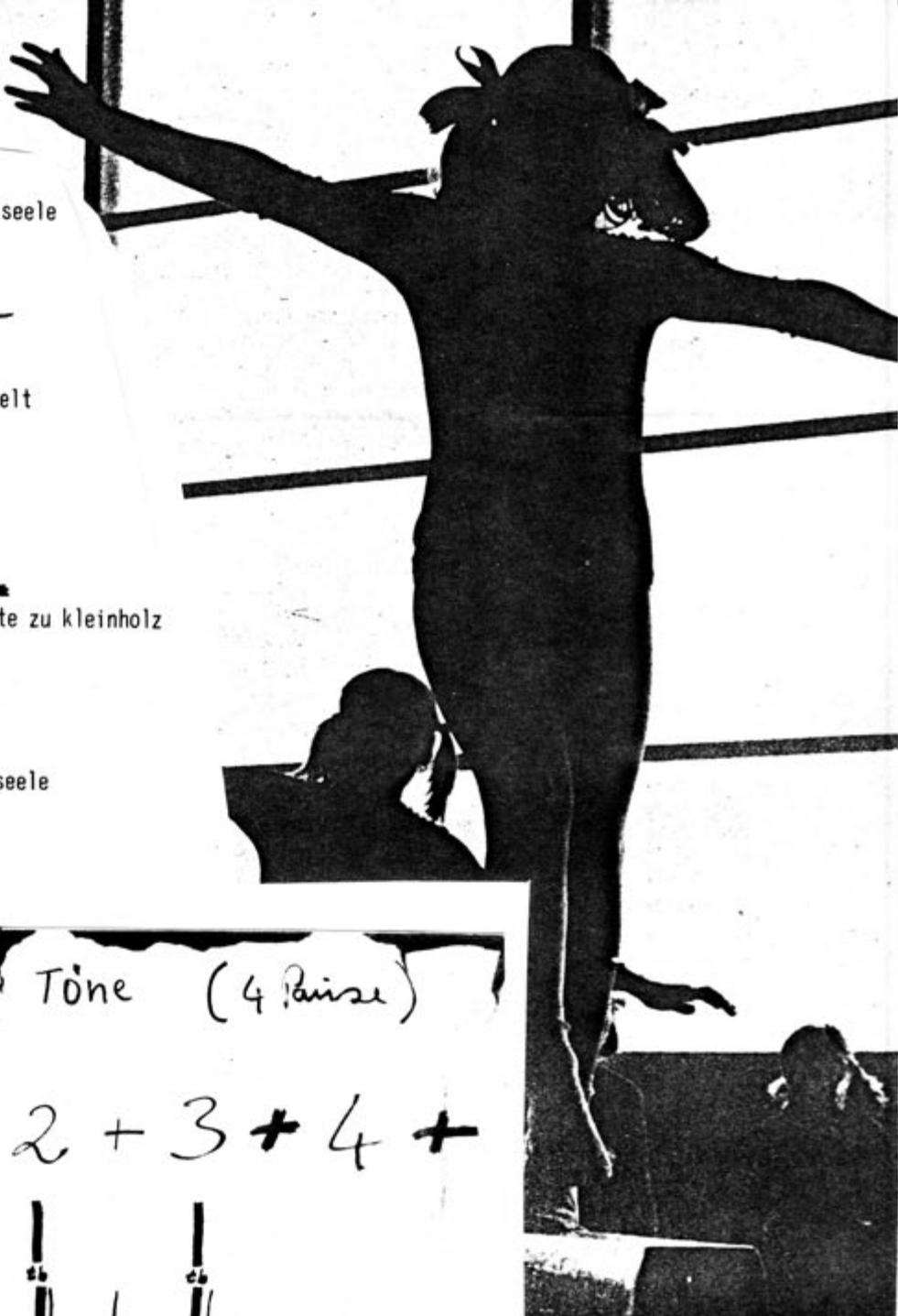
sah allerdings
das elend dieser welt
wie das gesetz

es befiehlt

dann
schrie er
→ "scheiß drauf" ←
und machte die pinte zu kleinholz

weinte bitterlich

dann
ging er dahin
mit seiner zarten seele

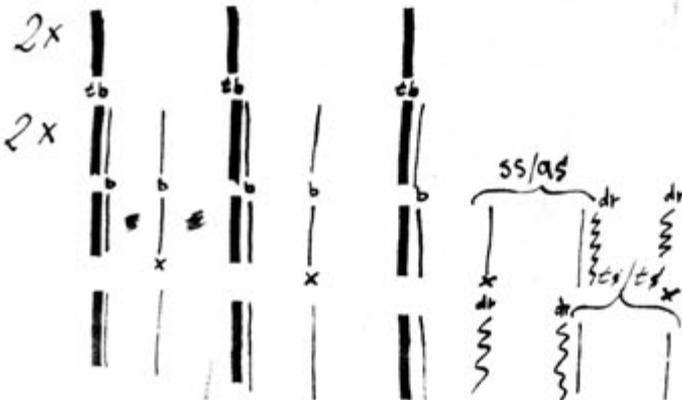


-anbau zwei

-zäh:

1.) 1-10 Töne (4 Pause)

2.) 1 + 2 + 3 + 4 +



↓ (Git 1-10
9-1)

3.) 4 Töne (1-10 PAUSE)

ZÄHN

-es gibt keine geisterfahrer mehr:

1: | 9 6 | ³ | | :|

dr 1 dr+b 2 p+g 3 p+tb+sax 4

1 2 3 4	1 4 3 2
3 X 3 4	X 4 1 4
3 4 2 X	1 3 X 2
2 X 2 4	X X 2 1
4 2 3 1	1 4 3 4 X

(ein aleatorisches stück, welches bei konzerten vom publikum dirigiert wird)

- anbau vier
- anbau sechs

seite 2: -bubumm bubumm:

bass, perc, git (LEO)

D	h	cis	gis
B	c	d	a
H	e	fis	cis
K	dis	f	c
K	g	a	e
W	fis	gis	dis
M	e	fis	cis
H+W	fis-dis	gis-f	dis-c

1) 2Takt vor 4X
 2) dr. + perc / wie oben
 g. + b / wie oben
 Bläser / kurze Phrasen
 Luftig → dichter → dicht
 Ton suchen: → nacheinander aussuchen
 3) d/b/g. + perc. Improv. PERCIMPPOV
 4) wie 1) ohne b. + g.

4X nacheinander, dann Phrase → verdichten → Schema rückwärts

-du bist von gestern, baby! (erste version):

Kein Mensch mehr weiß wo hier
Der Ausgang ist

An wem hängt wem gehört - (beiseite) -
Dieses Wort Halten Sie mir
Keinen Spiegel vor ich erblicke auf ihm
Nur Dunstbeschlag man muß sich sehen sich haben sich zu ver-
lieren
Verstehen und es kommt
Die Stunde da der geringste
Gegenstand sich trübt wie
Das Auge das ein zerronnener Traum noch umschleiert hält
Das hab' ich irgendwo gelesen Bei irgendeinem
Dummkopf

DU BIST VON GESTERN, BABY! (ERSTE)

4x dr. + b + g + VOC = 2/4: C, Dis, B

dr + bläser (ten-ats) synkop
+ VOC : B, C, Dis

dr + VOC [2]

4x + bläser
4x dr. + b + g + VOC: 2/4 = C, Dis, B

bläser (ten-ats) synkop
+ synthi = B, C, Dis

VOC

-anbau vierzehn

-herbert:

Er nähert sich der Freiheit von einer Seite die wir nicht gewohnt sind Er nähert sich der Freiheit auf eine Weise die uns nicht zusagt Er macht sich an die Freiheit heran / Was will er von ihr Keinen Schritt weiter Zurück da oder wir schießen Wir schützen die Freiheit vor jedem der ihr zu nahe kommt



~~ss: g~~ ~~el: h~~
 h ts: ~~g~~
 as: gis $\frac{1}{2} \downarrow$
 as: g
 tb: fis
tb

HERBERT

bass

$\overset{\vee}{e}s, f, \overset{\vee}{g}, \overset{\vee}{a}s, \overset{\vee}{b}, c, \overset{\vee}{d}e's, \overset{\vee}{d}$
 $\overset{\vee}{e}s \quad \overset{\vee}{c} \quad \overset{\vee}{c} \quad \overset{\vee}{b} \quad \overset{\vee}{c} \quad \overset{\vee}{c} \quad \overset{\vee}{e}s \quad \overset{\vee}{bb} \quad \overset{\vee}{bb} \quad \overset{\vee}{b} \quad \overset{\vee}{bb}$
 $\overset{\vee}{g} \quad \overset{\vee}{g} \quad \overset{\vee}{g} \quad \overset{\vee}{g} \quad \overset{\vee}{g}$

~~perc + el~~ auflösung

2x $\overset{\vee}{e}s, f, \overset{\vee}{g} \quad \overset{\vee}{f}, \overset{\vee}{a}s, \overset{\vee}{g}, \overset{\vee}{f}, \overset{\vee}{d}, \overset{\vee}{e}s,$
 $\overset{\vee}{c}, \overset{\vee}{b}, \overset{\vee}{a}s \quad \overset{\vee}{g}, \overset{\vee}{f}, \overset{\vee}{g}, \overset{\vee}{b}, \overset{\vee}{b}, \overset{\vee}{b},$

tuch: e, a

dr. ⁱⁿ el.

b. / ss. ^{in v}

perc ⁱⁿ as

perc ⁱⁿ m. / bcl.

blaser-riff: es, f, g
c, b, as

↓
4x

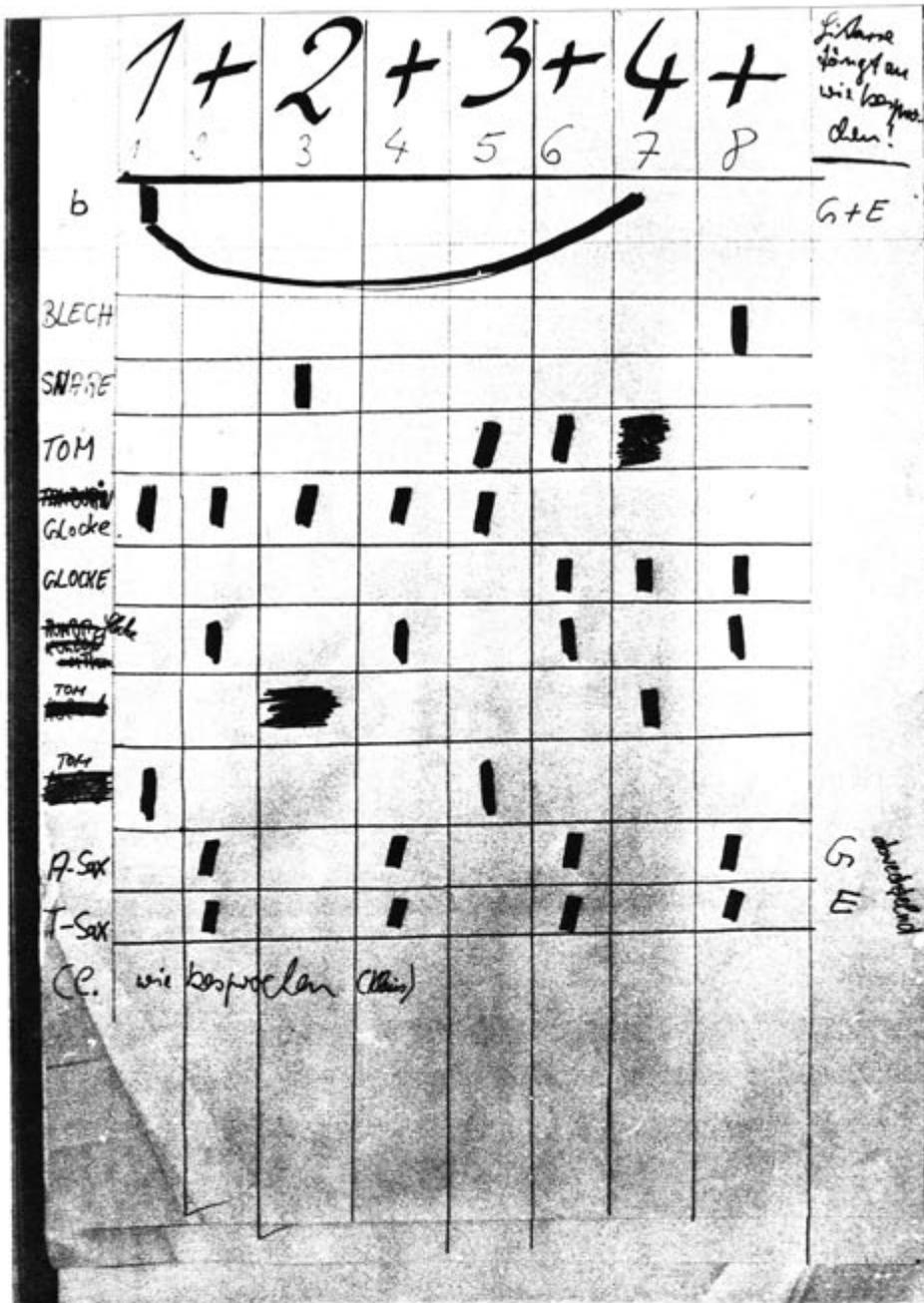
dr. + vr ∇ 3 + 5

$\overset{\vee}{e}s, \overset{\vee}{d}, \overset{\vee}{a}, \overset{\vee}{c}, \overset{\vee}{b} \quad \overset{\vee}{c}, \overset{\vee}{b}, \overset{\vee}{b}, \overset{\vee}{a}s, \overset{\vee}{g}$
 $\overset{\vee}{f}, \overset{\vee}{g}, \overset{\vee}{a}s \quad \overset{\vee}{a}s \quad \overset{\vee}{a}s \quad \overset{\vee}{a}s \quad \overset{\vee}{a}s$

- anbau zwölf
- heiß
- du bist von gestern, baby! (zweite version):
(siehe vorige seite)
- anbau zehn



-ein ende ist nicht in sicht:



- anbau drei
- zwischenstück
- outro c b a



ES GIBT KEINE GEISTERFAHRER MEHR

1: |  |  |  |  | :|

dr
1

dr + b
2

p + g
3

p + tb + sax
4

1	2	3	4		1	4	3	2
1	2	1	2		1	2	1	2
3	4	2	X		1	3	X	2
2	X	2	1		X	X	2	1
4	2	3	1		1	2	4	X

MUCKEN

"des schlägt" (Liefland S. 19)

text sehr laut gesprochen

einsätze abrupt

immer alle volle pulle atonal, arhythmisch

(abrupte einsätze für alle)

damn... (i-lause)
... club ✓

"hate reden" (von allen zusammen sehr laut gesprochen)

sah....

... es (i-lause)
✓

"schief drauf" (von allen....)

und....

... seile (abrupter schief für alle)
✓

Willems e. Liefland

der schläger

"Und Du - kein Opfer, sondern
genauso Schläger!" H. de Graaf
"Zum Verhältnis von Gesetz und
Gewalt bei Kant." H. J. Krahl

dann ging
er dahin
mit seiner zarten seele

hatte trainiert
im box-club
"harte sachen"

sah allerdings
das elend dieser welt
wie das gesetz

es befiehlt

dann
schrie er
"schieß drauf"
und machte die pinte zu kleinholz

weinte bitterlich

dann
ging er dahin
mit seiner zarten seele

MUCKEN HERBERT (~~mit tiefem gestrichelten~~) "Eink Fried" aus: Fos Exempl S. 67

(hoch anfangen)

Bläser: langsam, sachte, je $\frac{1}{2}$ ton auseinander, je atemung $\frac{1}{2}$ ton tiefer.
Kontrabaß: sachte gestrichen, atonal, arhythmisch

einzelne kurze kräftige heckenschläge

auf 2/4 ton
alle Straß-Valses - Intro 2x langsam, kräftig

dann Intro 2. Teil halbklafter, darüber schräge Bläser nacheinander einsetzend
von tief-hoch

→ Lärm

auf Zeichen: 1. + 2. Zeile karomisch
mittlerer Bruch: "er nichet sich der freiheit" (Schlag) "von einer seite" (Schlag)

1 "die uns nicht gerührt sind"

(da capo) "er nichet sich der freiheit" (Schlag) "auf eine weise" (Schlag)

2 "die uns nicht ersagt"

alt-tusch

reihen solo (mit ~~hohem schlag~~ ^{nicht}) zu jedem solo ein wort: ¹er - ²macht - ³nich-
(ineinander übergehend) ⁴an - ⁵die - ⁶freiheit - ⁷leben - ⁸wo - ⁹will - ¹⁰er -
¹¹von - ¹²ihm ¹³ganzem ¹⁴was ¹⁵nachmal sprechen mit

(mit leiseren
maximale sprache)

- 1. Zeile - "kommen schritt weiter"
- 2. Zeile - "zurück da"
- 3. Zeile - "oder wir schließen"

Mittelabschnitt der letzten Zeile: geknallt - "wir schützen die freiheit"
d.h. - "vor jedem"
d.h. - "der ich zu male kommt"
d.h.

IV

Er nähert sich der Freiheit / von einer Seite / die wir nicht gewohnt sind // Er nähert sich der Freiheit / auf eine Weise / die uns nicht zusagt // Er macht sich an die Freiheit / heran / Was will er von ihr // Keinen Schritt weiter / Zurück da / oder wir schießen // Wir schützen die Freiheit / vor jedem / der ihr zu nahe kommt

Erich Fried – für Herbert Marcuse



Musik hilft Lebensprobleme meistern

PROF. DR. CARL CARSTENS

Bundespräsident

Musik macht Freude. Sie macht das Leben reicher und schöner. Musiziert man gemeinsam mit anderen, erlebt man die doppelte Freude: die Harmonie der Töne vermag Harmonie zwischen Menschen zu stiften.

Die Bewältigung unserer technisch-industriellen Welt stellt an den Menschen hohe Anforderungen. Die Ausbildung, die ihn befähigen soll, diesen Anforderungen zu begegnen, strebt verständlicherweise nach Abstraktion und nach der Vermittlung eines breiten naturwissenschaftlich-technischen Wissens. Wir müssen jedoch dafür sorgen, daß die seelische Seite dabei nicht verkümmert. Wo das Gefühl zu früh und zu radikal vom Rationalen verdrängt wird, werden der einzelne und auch die Gemeinschaft Schaden leiden. Musisch verarmte Menschen werden auf lange Sicht ihre Lebensprobleme nicht meistern.

Alle Eltern, Erzieher und Pädagogen sollten darauf achten, daß die kulturelle und musische Bildung der ihnen anvertrauten jungen Menschen nicht zu kurz kommt. Damit meine ich nicht, daß zu der steigenden Fülle von Wissensstoff, die die Schule vermitteln muß, eine weitere Belastung für die Kinder hinzukommen soll, sondern ich meine die kreative, ja spielerische Betätigung der jungen Persönlichkeit, aus der menschliche Wärme und innere Sicherheit wachsen.

Musik spielt dabei eine große Rolle. Es wäre schade, wenn der Mut zum Musizieren und die Lust daran verloren gingen, weil die Schul- und Lernzeit zu knapp ist oder weil die Radio- und Schallplattenmusik soviel perfekter klingt als die selbstgemachte.

Ich wünsche Ihnen von Herzen weiterhin viel Freude mit der Musik. Bleiben Sie dabei, diese Freude bei jungen Menschen zu wecken und dieses Erlebnis weiterzugeben.